

gelegen; ein Fusspfad mit steinernen Stufen senkt sich links von ihnen in den freien Vordergrund herab; dieser Pfad ist von verschiedenen Figuren belebt: oben spricht eine Wasserträgerin mit einer andern Frau, welche mit einem Korb auf dem Rücken ausruhend gegen einen Stein lehnt; eine Mutter mit einer Schaale in den Armen und begleitet von einem Knaben schreitet unten die Stufen herab; in ihrer unmittelbaren Nähe giebt eine andere Mutter einem kleinen Mädchen einen Gegenstand und die beiden grösseren Geschwister dieses Mädchens, ein Knabe und ein halberwachsenes Mädchen, schauen, an der Erde liegend, zu. Im Unterrand links: *Jacob Gensler f. 1835.* Mit feinerer Nadel radirt.

Die Aetzdrücke sind vor den Nachhülften der kalten Nadel.

5. Die Spinnerin.

H. 5'' 9''', Br. 4'' 3'' d. Pl.

Blankeneser Interieur. In einem Zimmer sitzt links eine bejahrte Frau am Spinnrad, sie horcht der vorlesenden, gegen die Fensterbank gelehnten Tochter, welche den Inhalt eines Briefes mittheilt. Drei kleine Enkel, zwei Mädchen und ein Knabe, befinden sich zur Rechten, das grössere Mädchen sitzt am Boden, der zur Mutter aufschauende Knabe führt einen Apfel zum Munde. Das links oben an der Wand hangende Bild eines Schiffes zeigt uns an, dass wir uns in einer Lootsen- oder Schifferwohnung befinden. Unten in der Mitte des Fussbodens der Name des Künstlers 1836, jedoch durch die Schattirung fast ganz zugedeckt.

Die Platte ward nicht vollendet. Sie misslang im Aetzen und wurde theilweise wieder abgeschliffen. Die vorlesende Tochter hat kein Gesicht.

6. Strandpartie an der Ostsee.

H. 4'' 2''', Br. 5'' 6'' d. Pl.

Strandhöhen im Hintergrund sperren die Aussicht auf das Meer, von welchem nur links hinten ein kleines Stück sichtbar